

In frod dursgezöni

Historischer Verein des Kantons Thurgau Exkursion vom 5. September 2026 nach Basel

Basel – Die Grenzstadt im Dreiländereck

Seit Jahren wächst die Bevölkerung im Kanton Thurgau stark, primär durch den Zuzug aus dem Ausland. Doch auch andere Grenzkantone erleben seit Jahrhunderten Phasen der Migration, die unterschiedlich stark ausgeprägt sind.



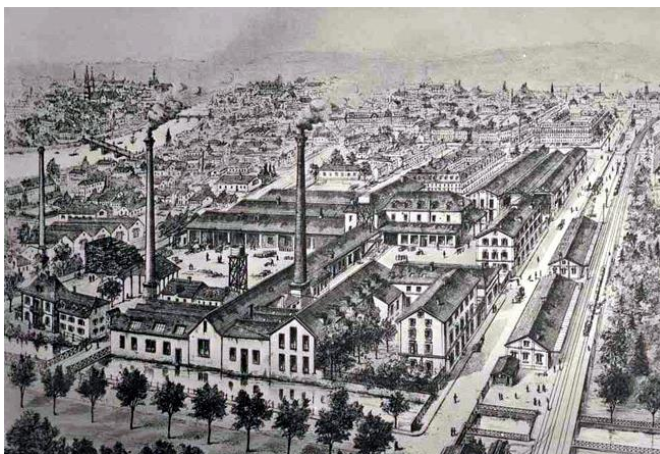
2026 führt die Exkursion des Historischen Vereins nach Basel. Mit dem Zug fahren wir in die exponierte Stadt am Schnittpunkt von drei Landesgrenzen. Sie blickt auf eine lange Geschichte als attraktiver Arbeitsort für ausländische Arbeitskräfte und als sicherer Hafen für Flüchtlinge zurück, um nur zwei von vielen möglichen Gründen für die Einwanderung nach Basel zu nennen. Auf einem Rundgang durch die Altstadt suchen wir unter Anleitung von Spezialistinnen und Spezialisten des Museums der Kulturen nach den Spuren all jener,

für die Basel zur zweiten Heimat wurde.

Das Mittagessen nehmen wir im «Klara» ein, wo verschiedene Küchen aus aller Welt unter einem Dach vereint sind. Dabei bietet sich Gelegenheit, das Gesehene gemeinsam zu besprechen und die Eindrücke des Vormittags zu vertiefen.

Die Chemieindustrie und ihre Saisoniers

Basel wäre ohne die chemische Industrie nicht das, was es heute ist. Die Geschichte der Basler Chemie und Pharmaindustrie ist auch eine Geschichte der ausländischen Arbeitskräfte, die diesen Wirtschaftszweig massgeblich mitgeprägt haben und ihrerseits von ihm geprägt wurden.



Im Chemiemuseum erhalten wir aus erster Hand Einblicke in das Zusammenspiel von Chemieindustrie und Arbeitsmigration. Auch hier wird es zahlreiche Thurgauer Bezüge zu entdecken geben. Sei es der wichtige Beitrag der italienischen Arbeitskräfte oder die umstrittene Rolle der ehemaligen Firma Ciba-Geigy bei den Medikamententests in der psychiatrischen Klinik Münsterlingen.

Programm

- Hinfahrt mit dem Zug Richtung Zürich/Basel
 - Weinfelden ab 07:06 Uhr
 - Zürich ab 08:08 Uhr
 - Frauenfeld ab 07:18 Uhr
 - Basel an 09:16 Uhr
- Kaffee und Gipfeli bei der offenen Kirche Elisabethen
- Führung durch die Basler Altstadt zur Basler Migrationsgeschichte
- Mittagessen im Klara am Claraplatz
- Führung Chemiemuseum, ehemaliges Werk Klybeck (Ciba-Geigy)
- Rückfahrt mit dem Zug
 - Basel ab 16:33 Uhr
 - Frauenfeld an 18:12 Uhr
 - Zürich an 17:26 Uhr
 - Weinfelden an 18:24 Uhr

Hinweis

Voraussetzung für die Teilnahme ist eine gute Grundkondition für eine rund 90-minütige Führung zu Fuss.

Kosten

Der Pauschalpreis von CHF 110.– pro Person umfasst die Führungen, Eintritte, die gemeinsame Kaffeepause sowie das gemeinsame Mittagessen inklusive Getränk und Kaffee. Das Zugbillet für die Hin- und Rückreise ist nicht inbegriffen und muss von den Teilnehmenden selbständig gelöst werden.

Reiseleitung und Auskünfte

Adrian Oettli 079 893 81 78
Philipp Sauter 079 720 11 47

adrian.oettli@moriya.net
philipp.sauter@bluewin.ch

Bildnachweise:

Basel, Blick auf das Museum der Kulturen: <https://www.mkb.ch/>

Chemieindustrie (späteres Werk Rosental der Ciba-Geigy, im Vordergrund Riehenteich): <https://imgrb.ch/>